

Streng reelle Bedienung.

Möbel-Magazin vereinigter Tischlermeister

Billigste Preise.

Früher C. Dettenborn's Haus. Große Märkerstraße Nr. 24. Früher C. Dettenborn's Haus.

Reichhaltiges Lager modern und solid gearbeiteter Möbel in Kirschbaum, Mahagoni, Birke u. f. w.

Möbel-, Spiegel- u. Volkswaaren-Magazin v. G. Schaible, Klausdorferstraße 16, empfiehlt sein größtes Lager in nur guter und moderner Arbeit zum billigsten Preise.

Strohsäcke, Säcke u. Planen billigt bei Albin Barth, Neue Brunnstraße 6, neben d. Kaiser-Wilhelms-Halle u. große Braubaugasse 16. am großen Berlin.

Kleiderstoffe!!!

Weinwollene Gerarr Ripse, Berl. Elle 60 Pfg.
Weinwollene Gerarr Lastings, Berl. Elle 75 Pfg.
Weinwollene S 4 br. Gerarr Cachemires, sehr billig.
Einfarbige engl. Velour-Ripse, Elle 38 Pfg.
Matschasse, schwerer Qualität, Berl. Elle 35 Pfg.
Extra prima Diagonales, Berl. Elle 38 Pfg.

D. Kurzweg, Leipzigerstr. 1.

Ich verlegte heute meine Wohnung von Sophienstraße 11 nach Carlstraße 6, I Etage. S. Löwendahl.

Einem geehrten Publikum Halle's und Umgebung die ergebene Anzeige, daß ich das ganz große Klausstraße 20 mit dem darin seit vielen Jahren betriebenen Geschäft in Tafelglas, Spiegel, Goldleisten, Hohlglas, Steingut und Porzellan in Firma: Th. Weissenborn käuflich erworben, welches Geschäft ich in genanntem Artellen Montag den 4. April in reichhaltiger Auswahl auf's Neue eröffne und bitte unter der Aufsicherung billiger und reeller Bedienung um gerechten Zuspruch.

Fritz Rennert vorm. Th. Weissenborn. Zugleich empfehle ich mich nächst oben genanntem Geschäft in allen in das Glasfach einschlagenden Arbeiten. Bilder und Spiegel werden sauber und zu soliden Preisen eingeraht. Fritz Rennert, Glasmeister.

Geschäfts-Verlegung. Mit heutigem Tage verlege ich mein Geschäft unter der Firma: „Café-Restaurant Hessling“ nach dem von mir käuflich erworbenen Grundstück Heiner Sandberg 10a.

und werde es dort in der bisher von mir geliebten Weise fortführen. Zudem ich meinen geehrten Gästen von Halle und Umgegend verspreche durch anständige Bedienung, sowie gute Speisen und Getränke das mir bisher bewiesene Vertrauen zu erhalten, bitte ich auch dort um ferneren günstigen Zuspruch. Gustav Hessling, bisher Wächter des „Café Lanter“.

Wein Hüten-, Mützen- und Filzwaarengeschäft, im Jahre 1858 gegründet, verlege ich heute von der H. Klausstraße 7 nach der Poststraße 12, Eingang Rathhausgasse, und empfehle zur Saison reichste Auswahl aller Neuheiten in Filzhüten, Seidenhüten, Strohhüten und Mützen für Herren und Knaben bei billigen Preisen. — Auch werden getragene Hüte sowie sämtliche Herren- und Damengarderobe chemisch gewaschen, getarbt und wie neu vorgerichtet. Albert Pfautsch, Hutmachermstr.

Wohnungs-Veränderung. Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. April ab nicht mehr Schillershof Nr. 11, sondern Brüderstraße Nr. 4 (Hainhorst) wohne. Chr. Seydewitz, Schiefer- und Ziegelbedermstr.

Geschäfts-Gröfßnung. Mit dem heutigen Tage eröffne ich Herrenstr. 11 ein Schuh- und Stiefel-Lager. Es wird mein Bestreben sein, reelle Waare bei billiger Preisstellung zu liefern. Ernst Lettkow.

Restaurations-Gröfßnung große Steinstraße Nr. 32. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage die von Herrn Kasser innegehabte Restauration übernommen habe. Mit guten Speisen und ff. Lagerbier aus den Brauereien von Wilhelm Raachfuss wird mein Bestreben sein, dem mich beehrenden Publikum aufzuwarten. W. Hantsch.

Einem geehrten Publikum zeige hierdurch ergeben an, daß ich mit dem heutigen Tage die bisher von Herrn Trebes betriebene Bäckerei Neilsstraße 2 übernommen habe. Zudem ich für stets gute, schmackhafte Waare Sorge tragen werde, bitte mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen u. zeichne Hochachtungsvoll Emil von Wiesenhal, Bäcker und Conditör.

Höhere Handels-Fach-Schule Erfurt. Das Reflezwissniss der Anstalt berechtigt für den einjährig-freiwilligen Militärdienst. — Abglinge vom 13. Jahre ab finden in allen Klassen (Quarta bis Prima) Aufnahme. Das Sommer-Semester beginnt am 25. April o. Prospecte u. Aufnahm über Pension u. f. w. durch den Director Dr. Wahl.

Stadt-Theater.

Opern-Ensemble - Gastspiel der Rheinischen Opern-Gesellschaft.

Erste Vorstellung: Dienstag den 5. April 1881. Das Gastspiel umfaßt 16-20 Opern-Vorstellungen. Personal-Verzeichniss.

Herr Jos. Wagner, Director der Rheinischen Opern-Gesellschaft.
Herr Jos. Wolf, Kapellmeister.
Herr C. von Lühmann, Ober-Inspector und Kassirer.
Herren: Herr Jos. Wagner, Solobass.
Otto Sonn, lyrischer Spieltenor.
Pfeiffen, Tenorbuffo.
Victor Anschütz, erster Bariton.
Richard, letzter Bass.
Rochlau, 2ter Bass u. Bassbuffo.
Treuemann, zweite Bass-Partie.
Werner, zweite Tenorpartie.
Damen: Fräulein Marg. König, erste dramatische Sängerin.
Marg. Listig, Coloratur- und jugendliche Sängerin.
Frau von Wackwitz-van Hoof, Coloratur-Sängerin.
Fräulein Agnes Wagner, erste Opernviolin.
Frau Harrig-Eckersberg, Opern-Soliste.
Frau Werner, II. Sopran-Partie.

Preise der Plätze: Fremden, Proscenium und Orchesterloge 2 M 80 s. — Balken 2 M. — Parquet- und Parquetlogge 1 M 50 s. — I. Gallerie 1 M. — II. Gallerie 75 s. — III. Gallerie 50 s. — Gallerie 30 s.
Das Bureau und der Billet-Verkauf befindet sich Brüderstr. 15, I. und ist von 10-12 Uhr Vormittags und von 2-5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Den bisherigen Abonnenten werden ihre Plätze wie bisher bis 11 Uhr reservirt.

Rabeninsel.

Von Sonntag den 3. April sind meine Localitäten wieder geöffnet.

Bockbier u. Speckkuchen. C. Kurzhals.

Restaurant zum Feldschlösschen. Sonntag und Sonntag

ff. Bockbier v. G. & H. Schulze. Sonntag früh Speckkuchen. Carl Rejall.

Preussischer Beamten-Verein. Mittwoch den 6. April d. J. Abends 8 Uhr im Hotel zur Stadt Hamburg Vortrag des Herrn Prof. Dr. Doehow über: Strafe und Straflosigkeit in heutiger Zeit. Demnach Generalversammlung in Gemäßheit des § 14 b des Statuts, für welche folgende Tagesordnung: 1. Prüfung und Dechargierung der Jahresrechnung und 2. Verleihung einiger Exemplare der Monatschrift. Halle a. S., den 30. März 1881. Der Vorstand des Bezirks-Vereins.

Große Handwerker- u. Arbeiter-Verammlung Montag den 4. d. Mts. Abends 8 Uhr in Müller's Bellevue.

Tagesordnung: Bericht über Vorkommen und Betrag zum Nutzen der armen Arbeiter jeder Berufs. Reichstagsvorlage eines einzelnen Handwerkers zu Gunsten der Gesamtheit. Carl Hirse.

Einladung. Allgemeinen Land- u. Fortwirthschaftlichen Ausstellung in Hannover am 16. bis 24. Juli 1881. Programm und Anmeldebogen gratis. Hannover, Friederichsplatz 3.

Landwirthsch. Schule Marienberg z. Helmstedt. Beginn des Sommersemesters am 20. April d. J. 1. Landwirtschaftsschule mit Freiwilligenrecht. (Wohnung zur Aufnahme. Terziarelle.) 2. Handwirthschaftliche Fachschule ohne Freiwilligenrecht, dreiklassig. (Wohnung zur Aufnahme. Entlassung aus der Volksschule.) 3. Vorstufe, dreiklassig (nimmt Knaben ins 11. Lebensjahr auf.) Anmeldebogen für alle drei Abtheilungen nimmt entgegen und ertheilt weitere Auskunft über Pension u. f. w. der Director Dr. v. Funk.

Liebig's selbstthätiges Backmehl ist einer der wichtigsten Backmittel. Es genügt das Mehl mit Wasser und Salz zu einem Teige anzurühren und in einem gutgehobten Backofen (Küchenherd) zu backen, um ein Brod von großer Nahrungsfähigkeit und vorzüglichem Wohlgeschmack herzustellen. Ebenso bereitet man Kuchen, Zwiebäcke, Torten, Pasteten etc. Im einen vorzüglichem Pudding zu haben. Preis und ohne Mühe zu bereiten, nehme man von 1/2 Liter Milch 5 Loth voll und mache damit den Inhalt eines Pfg. Puddingpulver. Dann lasse man den Rest der Milch mit ca. 40 Gr. Zucker kochen und giesse in dieselbe die Pudding-Mischung rühre gut durcheinander und lasse einigemale kochen. Dann giesse man die Masse in eine Form. Einfach herzustellen mit Liebig's Puddingpulver d. Liebig's Manufactory, Hannover. Zu haben in Halle bei Bretschneider & Schumann, do, do, F. Rummel & Co., do, do, F. Schreyer.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sende!

Gummi-Stempel-Fabrik Poststrasse 12 Eingang Rathhausgasse Alfred Pfautsch, Halle. Confirmanden! Knaben- und Mädchenstiefeln gut und billig nur 16. Rathhausg. 16.

Monogramm-Gummi-Stempel nebst prächtigen bunten Farben. Stadt-Theater. Sonnabend den 2. April 1881 geschlossen wegen Vorbereitung zu Anna von Oesterreich. Sonntag: Letzte Vorstellung in der Saison. Benefiz für den Ober-Inspector und Kassirer Herrn Cuno von Lühmann. Anna von Oesterreich. Zutrittsgeld in 5 Acten und einem Vorpiel von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Neues Theater. Sonnabend den 2. April Humoristische Abschieds-Soirée der Stettiner Quartet-Sänger. Zum Schluss: Die Ahriger Stadtmusikanten. Anfang 8 Uhr. Entree 75 s. Billets à 50 s. sind vorher bei Herren Steinbrecher & Jasper und Moritz Bellson zu haben.

Mechanische Panoptikum auf dem großen Berlin ist täglich von 3 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends geöffnet.

Kraneis' Restaurant, gr. Braubaugasse. Sonnabend den 2. April Schlachtfest. Sonntag früh Speckkuchen u. Bockbier aus der Dampfbrauerei v. C. Bauer. Lager, Wärrisch und Weibbier vorzüglich schön.

Kraneis' Restaurant werden noch einige Abonnenten für kräftigen Mittagsessen angenommen.

Artillerie. Sonnabend Abend 8 Uhr „Rühler Beunen“. Der Vorstand.

Im Saale des „Kronprinzen“. Sonnabend den 2. April 1881 Abends 8 Uhr 24. (letztes) Concert des Orchestermusikvereins. Nietz, Concert-Ouverture A. J. S. Bach, Arie a. d. Dür-Suite. Beethoven, Ouy. Fidelio. Schubert, Entr-Acte, a. Rosamunde. Weber, Ouy. Oberon. Haydn, Abchieds-Symphonie.

Zu diesem Concert haben die Familien der Mitglieder f.ien Zutritt.